

Warum seine Majestät vom Thron gejagt wird

Theaterwerkstatt des Kulturvereins Mettingen präsentiert „Der König mit dem dicken Po“

IV2 10
14.8.2012

-kel- METTINGEN. Bühne frei hieß es am Samstagnachmittag: Die Ferien-Theater-Werkstatt fand sich wieder im bunten Markttreiben von Marrakesch. Händler, die ihre Waren anbieten, beherrschen die Szene und spielende Kinder. Und alle haben große Angst vor König Hassan, dem Schlimmen, dem Bösen. Drei Wanderer (Max Feldmann, Leonie Brockmann und Jule Joachim-Meyer) fragen das verängstigte Volk: „Ist er denn so schlimm?“ Und die Antwort kommt wie aus einem Mund: „Wenn er kommt, dann würden wir am liebsten alle wegrennen“.

Schon in den ersten zwei Minuten rissen die 25 Laienschauspieler im Alter von neun bis 15 Jahren das begeisterte Publikum mit. In der vergangenen Woche hatten sie unter der Leitung von Nicola Runge und Stefan König das Stück „Der König mit dem dicken Po“ geprobt. Vor über 20 Jahren spielte das Quasi-So-Theater schon einmal das gut 45 Minuten dauernde Stück.

Vorab begrüßte die Vorsitzende des Kulturvereins Mettingen, Maria-Luise König, Jung und Alt zur Premiere des Theaterstückes.

Mit Prunk und Glitzer zog der Herrscher in den Saal des Bürgerzentrums Mettingen ein, begleitet von den Wachen des Königs (Lukas Donnermeyer, Nico Weber-Kamourakis, Felix Beckmann und Mats Runge). Sogleich begann Seine Majestät (Timon Griese) singend seine Forderungen vorzubringen. „Kniet vor mir, mehr Gold und Lecke-

reien, sonst schlägt man euch die Rübe ab“, lautete die Botschaft. Dabei residierte das Oberhaupt mit seinem königlichen Hinterteil auf einem festlich funkelnden Bett. Jede einzelne Rolle schien den jungen Darstellern wie auf den Leib geschnitten. „Nachdem wir am Montag den Kindern das Stück vorgestellt hatten, hat jeder die Rolle bekommen, die er wollte“, sagte Nicola Runge. Während der sechstägigen Probenzeit studierten die Nachwuchskünstler Text, Bewegung, Musik und

Tanz ein und hatten sichtlich Spaß dabei.

Mit (Sprach-)Witz beschrieben die Wanderer das Volk von Schissern und Angsthasen und deren Problem mit dem König: Die Hoheit will an jedem Freitag, wenn er den Basar besucht, dass sein Volk ihn mit Kunststücken und Späßen bei Laune hält. Die lispelnde Schlange (Marielena Griese) und die mutigen Akrobaten und Wahrsager (Madleen Kamp) hatte das arme Volk schon präsentiert.

Kurzerhand bauten die

Teilnehmer der Ferienspaßaktion des Kulturvereins Mettingen ihre Talente ein und präsentierten dem König ein buntes Programm mit Akrobaten auf Rädern, die durch das Publikum und über die Bühne flitzten, mit dem Fakir Ali el Hadschi, der Kunststücke auf dem Nagelbrett zeigte, sowie mit den königlichen Akrobaten mit ihren Pyramidenkunststücken und schließlich noch die bunten königlichen Tänzer. „So, genug, jetzt seid ihr mal dran“, forderte der Wanderer Max den König Hassan

auf. Vergeblich die Versuche, sein Volk zu begeistern. Und kurzerhand jagte die Menge den König mit dem rosa Popo aus der Stadt hinaus. Tanzend, feiernd und singend verabschiedeten sich die Darsteller von dem applaudierenden Publikum: „Salam aleikum. Schön, dass ihr gekommen seid.“

Ein Video von der Aufführung gibt es heute im Laufe des Tages unter www.ivz-online.de



Das Volk von Marrakesch gibt sich alle Mühe, den König mit dem dicken Po bei Laune zu halten.

Foto: Claudia Keller



Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
www.ivz-online.de